

Pressedienst

18. Januar 2023

Pressestelle
der Stadt Dessau-Roßlau

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Termine

- keine -

Mitteilungen

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Das Gedenken der Stadt Dessau-Roßlau an die Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar 2023, um 16.00 Uhr am „Denkmal für die Opfer des Faschismus“ im Stadtpark statt. Vor 78 Jahren, am 27. Januar 1945, befreiten die Truppen der Roten Armee das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Der Gedenktag wurde 1996 von Bundespräsident Roman Herzog eingeführt. Der Tag erinnert bundesweit an die Opfer des Nationalsozialismus, zu denen unter anderem Juden, Christen und Menschen mit Behinderung, Homosexuelle sowie politisch Andersdenkende gehörten.

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum öffentlichen Gedenken mit Kranzniederlegung ein.

Erreichbarkeit des Bürgeramtes

Das Bürgeramt der Stadt Dessau-Roßlau möchte darauf hinweisen, dass auch im neuen Jahr weiterhin mit einer vorherigen Terminvereinbarung gearbeitet wird. Damit ist gewährleistet, dass die Bürger ihre Anliegen schnell und ohne längere Wartezeiten erledigen können.

Termine können auf der Website der Stadt Dessau-Roßlau unter folgendem Link beantragt werden:
<https://terminvereinbarung.dessau-rosslau.de/tvweb/>

Weiterhin besteht die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten des Bürgeramtes

Mo: 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Di/Do: 08.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr

Mi/Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

unter der Telefonnummer 0340 / 2042133 Termine zu vereinbaren.

Außerdem steht an jedem Sprechtag eine begrenzte Anzahl an freien Tickets ohne vorherige Terminvereinbarung zur Verfügung. Bei Inanspruchnahme dieses Tickets muss ggf. mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden.

Bauarbeiten in der Antoinettenstraße

Vom 23. Januar bis Ende April wird die Radverkehrsanlage in der Antoinettenstraße ausgebaut. Dabei wird es zur Vollsperrung der betroffenen Strecke kommen.

Der Ausbau der Radverkehrsanlagen auf der Westseite der Antoinettenstraße ergibt sich aus der Änderung des Elberadweges durch die Innenstadt Dessau. Die Änderung der Wegeföhrung ist eine Festlegung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau, die zum 5. Mai 2019 umgesetzt wurde. Da auf der Westseite der Antoinettenstraße Radverkehrsanlagen fehlen bzw. diese einen ungenügenden Zustand besitzen, ist es dringend erforderlich, die Nebenanlagen einschließlich der Radverkehrsföhrung neu zu gestalten. Die Maßnahme erhöht die Attraktivität und die Verkehrssicherheit der Fahrradfahrenden.

Der Radweg, die Parkplätze und der Gehweg werden grundhaft ausgebaut.

Neben dem Radfahrstreifen, abgegrenzt durch einen Rundbord und eine dreizeilige Pflasterrinne als Sicherheitsraum, wird eine Parkfläche (Breite 2,00 m) für das Parken in Längsaufstellung errichtet. Die Parkfläche wird mit Naturgroßpflaster befestigt.

Neben der Parkfläche wird ein 1,50 m breiter Gehweg errichtet. Er ist mit Betonpflaster mit Natursteinvorsatz befestigt.

Der Fahrbahnbelag der Antoinettenstraße wird im Ausbaubereich komplett saniert. Dazu wird die vorhandene bituminöse Oberfläche abgefräst und eine neue 4 cm starke Asphaltdeckschicht und eine 4 cm bis 6 cm starke Asphaltbinderschicht eingebaut.

Von der Erneuerung profitiert auch die Radverkehrsföhrung auf der Ostseite. Der Radfahrstreifen auf der Ostseite der Antoinettenstraße wird auf dem neuen Fahrbahnbelag neu abmarkiert.

Die Fahrradanlage auf der Westseite der Antoinettenstraße wird neu errichtet. Der Radfahrstreifen befindet sich direkt neben der Fahrbahn und ist bituminös befestigt. Die Breite beträgt 1,60 m.

Ebenso wird die Straßenbeleuchtung beidseitig erneuert.

Der der o. g. Zeitraum der Bauausführung ist abhängig von witterungsbedingten Einflüssen.